

Auftraggeber

CeramTec GmbH
 CeramTec-Weg 1
 95615 Marktredwitz
 Ansprechpartner:
 Herr Arzberger
 Tel. 09231 / 69-285

**Erweiterung Fa. CeramTec
 (1. Ausbaustufe)**
**Baugrund- und Altlastenuntersuchung /
 Fachtechn. Aushubbegleitung**

■ **Ort**
 Marktredwitz

■ **Bausumme**
 unbekannt

■ **Projektdauer**
 2012 - 2014

■ **Leistungsspektrum**
 Baugrund- und Altlasterkundung /
 fachtechnische Aushubbegleitung

■ **Leistungsumfang**
 Baugrunderkundung
 Altlastuntersuchung
 Aushubbegleitung
 Deklarationsanalytik

■ **Projektdate**
 3-geschossiger Gebäudeanbau
 (teilunterkellert) als nördliche und
 westliche Erweiterung

Tiefgründung mittels Rüttelstopfsäulen und untergeordnet Bohrpfählen

Gründung auf Ablagerungen einer ehem. Betriebsdeponie der Porzellanherstellung („Scherbenhaufen“)

**Projektbeschreibung**

Von der CeramTec GmbH ist an ihrem Standort Marktredwitz die Erweiterung der Abteilung Medizintechnik mit einer 1. Ausbaustufe als Anbau an das 2002 errichtete, erste Produktionsgebäude der Medizintechnik, Geb.-Nr. 138 geplant.

Die Erweiterungsbauten kommen auf schlechtem Baugrund als mächtige Ablagerungen der ehemaligen Betriebs-Deponie mit Produktionsrückständen der Porzellan-Herstellung („Scherbenhaufen“) zum Liegen.

Wegen der hohen und locker gelagerten Verfüllmächtigkeit von Produktionsabfällen heterogener stofflicher Zusammensetzung von bis nahe 10,0 m und einhergehend unzureichender Tragfähigkeit wurde zur Ableitung der Bauwerkslasten eine Tiefgründung mittels Pfählen als Rüttelstopfsäulen sowie im Nahbereich bestehender Gebäude mittels Bohrpfählen bis in den anstehenden Felshorizont empfohlen und ausgeführt.

Bei Bauarbeiten anfallender Aushub aus Teilunterkellerung, Bohrpfählerstellung und Böschungsabtrag als „Scherbenhaufen“ der ehem. Betriebsdeponie weist infolge reichlich abgelagerter Gipsformenbruch und Weißschlamm z.T. erhebliche Sulfatgehalte mit Einstufung als >Z 2 gem. LAGA Boden, 1997 bzw. DK I gem. DepV auf.

In Abstimmung mit der Regierung von Oberfranken und unter fachtechnischer Aushubbegleitung sowie -deklaration wurde anfallendes Aushubmaterial der Baumaßnahme als Ablagerungen der ehem. Betriebsdeponie zur Tekturumgestaltung der abzuschließenden Monodeponie Wölsau - BA II verwendet.